

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ercheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntags,
Abonnementpreis
Inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Beleglohn 1 Mkt.
durch die Post 1 Mkt.

Mit 3 Familienblättern. Frohmann, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegermeister, Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Insertions
die einseitige Zeile 10 Pf.
amtliche Inserate die Correspondenz 25 Pf.
Wekamen pro Zeile 20 Pf.
Alle Postanstellungen und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

Nr. 133.

Mittwoch, den 9. November 1898.

11. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Als Bürger dieser Stadt wurden verpflichtet:

Ament, Victor Hugo, Lagerist,
Anton, Ernst Bruno, Eisendreher,
Arnold, Gustav Adolf, Former,
Arnold, Christian August, Agent,
Auerwald, Carl Louis, Fabrikarbeiter,
Baumann, Ernst Richard, Eisendreher,
Bär, Max Emil, Lehrer an der Bürgerschule,
Bauerle, Friedrich Wilhelm, Tischlergeselle,
Becher, Paul Oskar, Fabrikarbeiter,
Becker, Albin August, Commis,
Beyreuter, Friedrich Richard, Obertelegraphenassistent,

Bleichschmidt, Albin Moritz, Former,
Bogmann, Max Rudolf, Kaufmann,
Böhm, August Hermann, Feiseur,
Böhm, Ernst Louis, Eisendreher,
Böhme, Hermann Paul, Fabrikarbeiter,
Böttger, Carl Hermann, Zuschneider,
Breitling, Friedrich Oskar, Handelsmann,
Breitschneider, Christian Bernhard, Fabrik-

expedient,
Brückner, Max Theodor Emil, Lehrer a. d. Bürgerschule,

Burghold, Traugott Bruno, Hotelier,
Bühning, Carl Oskar, Reserveelomottosührer,
Dür, Carl Oskar, Fabrikarbeiter,
Dür, Ernst Moritz, Kaufmann,
Dür, Carl Hermann, Musiker,
Ebert, Carl Gustav, Bäckermeister,
Engewald, Anton Julius, Schneider,
Engewald, Daniel Moritz, Eisendreher,
Engewald, Carl Hugo, Hilfsfeuermann a. d. Staatsbahn,

Fehner, Eduard Hugo, Kaufmann,
Fidel, Gustav Emil, Werkmeister,
Fider, Anton Bernhard, Eisenbohrer,
Fider, Ernst Adolph, Metallbrücker,
Fider, Ernst August, Klempner,
Fischer, Ernst Julius, Fabrikarbeiter,
Fischer, Hermann Eduard, Musiker,
Floby, Julius Wilhelm, Oberpostsekretär,
Frank, Anton, Lokomotivfeuermann,
Friedel, Carl Friedrich, Klempner,
Friedrich, Ernst August, Schlosser,
Friedrich, Ernst Hermann, Eisendreher,
Friedrich, Franz Wilhelm, Bohrer,
Friedrich, Hermann Oswald, Metallschleifer,
Friedrich, Hermann Emil, Eisengießer,

Friedrich, Hermann Richard, Portier,
Friedrich, Carl Louis, Tischlermeister,
Friedrich, Richard Edmund, Kaufmann,
Fröhlich, Friedrich Oskar, Klempner,
Georgi, Eduard Albert, Portier,
Georgi, Carl Paul, Baugewerksmeister,
Geilhuse, Friedr. Wilhelm Richard, Eisendreher,
Goldhahn, Ernst Louis, Totenbettmeister,
Gräßler, Ernst Oskar, Fabrikarbeiter,
Gruener, Carl Moritz, Webmeister,
Günther, August Paul, Güterassistent a. d. Staatsbahn,

Günther, Hermann Friedrich, Klempner,
Günther, Julius Theodor, Schlosser,
Günther, Otto Paul, Schuhmachermeister,
Hahn, Alfred Paul, Schneidermeister,
Hamann, Alwin Bruno, Stationsassistent a. d. Staatsbahn,

Häusler, Gustav Heinrich, Fabrikarbeiter,
Heder, Friedrich Wilhelm Richard, Tischler,
Heder, Carl Emil, Handelsmann,
Heym, Carl Louis, Fabrikarbeiter,
Heymann, Gustav Emil, Former,
Heymann, Robert Paul, Argentinarbeiter,
Hennig, Friedrich Clemens, Zuschneider,
Herrmann, Georg Bruno, Polizeiregistrator,
Hiede, Carl Hermann, Zuschneider,
Hirsch, Paul Richard, Schneidermeister,
Horbach, Eduard, Weichenwärter an der Staatsbahn,

Hübner, Albert Georg, Fuhrwerksbesitzer,
Hübner, Carl Heinrich, Eisendreher,
Jordan, Ernst Emil, Holzdrechsler,
Kehr, Johann Oswald, Tischlergeselle,
Ketscher, Max Hermann, Bäckermeister,
Kirchels, Heinrich Moritz, Fabrikarbeiter,
Kirchels, Julius Paul, Schlossermeister,
Kirsten, Ernst Gustav, Schuhmachermeister,
Kirsten, Friedrich Ernst, Fabrikarbeiter,
Knoor, Anton Hermann, Bahnschaffner,
Kreyschmar, Oskar Richard, Schlosser,
Krönert, Friedrich Emil, Fabrikarbeiter,
Kugler, Carl Gregor, Kaufmann,

Kühler, Eduard Bernhard, Eisendreher,
Kühnhold, Julius Adolf, Schieferdeckermeister,
Kürsten, Carl Heinrich, Fabrikarbeiter,
Lehn, Louis Emil, Barbier,
Lein, Carl Albin, Schlosser,
Leisner, Arno Oskar, Realgymnasiallehrer,
Lippold, Louis Christian, Schlosser,
Lorenz, Gustav Erdmann, Materialwaarenhändler,

Markert, Carl Heinrich Amandus, Probantenhändler,
Mauersberger, Carl Ernst Max, Redakteur,
Marz, Ernst Heinrich Moritz, Musiker,
Mehlhorn, Ernst Gustav, Fabrikarbeiter,
Mehlhorn, Johann Gottlieb, Schlosser,
Meyer, Ernst Eduard, Blumenbändler,
Meyer, Gustav Robert, Schlosser,
Mertel, Albin Oskar, Schlosser,
Mertig, Emil Bruno, Fabrikarbeiter,
Müller, Anton, Königl. Sächs. Oberhüttenmeister a. d. Staatsbahn,

Müller, Friedrich August, Fabrikarbeiter,
Müller, Gustav Hermann, Kaufmann,
Neubert, Carl Hermann, Eisenbohrer,
Neubert, Wilhelm Oskar, Fabrikant,
Neudel, August Hermann, Bahnschaffner,
Nestler, Albin Oskar, Schlosser,
Nestler, Christian Traugott, Fabrikarbeiter,
Nestler, Friedrich Reinhard, Eisendreher,
Parade, Paul Richard, Tischler,
Payer, Franz Otto, Musiker u. Fabrikarbeiter,
Paul, Heinrich Gottlieb, Fabrikarbeiter,
Pausch, Edwin Albin, Oberpostassistent,
Pausch, Ernst Emil, Fabrikarbeiter,
Pöhler, Gustav Hermann, Fabrikarbeiter,
Pechmann, Ernst Hermann, Fabrikarbeiter,
Pempel, Johann Georg, Webmeister,
Peter, Hermann Gustav, Steinbrucharbeiter,
Pegold, August Gottlob, Bodenmeister a. d. Staatsbahn,

Pfau, Ernst Theodor, Schlosser,
Philipp, Ernst Albin, Eisenbohrer,
Pirl, Carl Hermann, Schuhmann,
Pöpel, Ernst Moritz, Eisendreher,
Puehler, Paul Louis Ernst, Stationsassistent,
Pöhm, Friedrich Theodor, Zuschneider,
Reich, Carl Eduard, Eisendreher,
Reich, Hermann Louis, Eisendreher,
Reinhold, Albrecht Hermann, Fabrikarbeiter,
Reinhold, Julius Hermann, Metallbrücker,
Reinwardt, Richard Robert, Schlosser,
Richter, Ernst Paul, Fleischermeister,
Richtiger, Friedrich Emil, Webmeister,
Riedel, Gustav Adolf, Kupferschmied,
Röbel, Gottfried Hermann, Schornsteinbauer,
Röhler, Johann Gottfried, Bahnschaffner,
Röhr, Adolf Arthur, Metallbrücker,
Sachada, Carl Hermann, Fabrikarbeiter,
Sachada, Eduard Hermann, Fabrikarbeiter,
Salzer, Carl Louis, Schuhmacher,
Seidel, Ernst Albin, Schlosser,

Seidel, Max Emil, Eisenformer,
Seiser, Johann Gottlieb Emil, Techniker,
Selbmann, Ernst Emil, Klempner,
Seltmann, Ernst Richard, Schuhmann,
Solbrig, Albert Emil, Monteur,
Solbrig, Gustav Adolf, Eisendreher,
Schellig, Heinrich Alexander, Karoussellbesitzer,

Schied, Ernst Edmund, Schlosser,
Schmiedel, Paul Richard, Fabrikarbeiter,
Schmidt, Friedrich Ernst, Klempner,
Schneider, Ernst Hugo Richard, Kaufmann,
Schlegel, Ernst Paul, Monteur,
Scholze, Ernst Paul, Schlosser,
Schönherr, August Eduard, Fabrikarbeiter,
Schöniger, Ernst Julius, Bahnschaffner,
Schreiber, Gustav Max, Feiseur,
Schumann, Carl Max, Former,
Schürer, Andreas Paul, Schlosser,
Schwammekrug, Ernst Emil, Stangenbauer,
Schwammekrug, Gustav Albin, Tischler,
Schwarz, Emil Louis, Former,
Schwarz, Carl Friedrich, Maurer,
Stahl, Curt Wilhelm, Fabrikarbeiter,
Stahl, Friedrich Arthur, Fabrikant,
Stark, Gustav Emil, Bürgerstuhlschreiber,
Stiebler, Albert Max, Malermeister,
Thob, Friedrich Richard, Schlosser,
Tittes, Emil Albrecht, Fabrikarbeiter, und
Trepte, Carl Eduard, Maurer, Musiker,
Tröger, Carl August, Eisendreher,
Ullmann, Gustav Adolf, Briefträger,
Unger, Carl Gottlieb, Monteur,
Vieweg, Emil Wilhelm, Tischler,
Weigel, Richard Max, Schuhmachermeister,
Weinigel, August Hermann, Eisendreher,
Weiß, Moritz Paul, Eisendreher,
Weißbach, Carl Friedrich, Fabrikarbeiter,
Wendler, Friedrich Albin, Metallwaarenfabrikant,
Wenzel, Paul Emil, Schlosser, (brillant),
Wiegand, Gustav Hermann, Modelltischler,
Wild, August Wilhelm, Holzbildhauermeister,
Windisch, August Emil, Fabrikarbeiter,
Windisch, Carl Christian, Schlosser,
Wögel, Gustav Emil, Klempner,
Wögel, Hermann Gustav, Schlosser,
Wünsch, Friedrich Otto, Markthelfer,
Zahlaus, Adolf Gustav, Gipser.

Aue, am 5. November 1898.
Der Rath der Stadt.
Dr. Kreyschmar. Leonh.

Aus letzter Woche.

England, das Abreise vorgeschlagen hat, hat England durch die Forderung, Ägypten zu räumen, in Unterstützung versetzt und wenn Großmächte eintrifft sind, dann rufen sie. Und was thut England denn auch in unangenehmster Weise. Zwar Lord Salisbury und seine Leute haben in den letzten Jahren oft mit dem Eitel gerasselt, sich aber schließlich doch eines andern besonnen und den Spruch ihres Falstaff beherzigt, daß Vorrecht das bessere Teil der Tapferkeit sei. Diesmal steht die Sache etwas ernstlicher aus, wenn gleich noch nicht feststeht, daß das Programm der Palästina-Reise des Kaisers gerade aus diesem Grunde abgebrochen erfahren hat. Im Morgenlande ist die Hitze unerträglich, was bei den vielen Heilungen, die die orientalische, insbesondere die Kretasfrage erregt, nicht gerade zu verwundern ist. Der junge Vizelkönig von Ägypten ist ein etwas nervöser Herr, der es gar nicht gern sieht, daß die Engländer in seinem Lande die Herren spielen; verschiedene Anläufe hat er schon gemacht, um sich selber zum Herrn zu machen, aber die Söhne Albions verstehen keinen Spaß. Ehedem Abbas hat nun die Wahl, Nationette zu bleiben oder gänzlich in der Versenkung zu verschwinden. Und die Rüstungen Englands haben jedenfalls die Bedeutung, daß in Zukunft kein anderer sich einfallen lassen soll, die Nationettendrähte zu berühren, als England allein. Gewalt geht aber vor Recht. Das zeigen die Amerikaner bei den Friedensverhandlungen in Paris; sie fordern plötzlich die Abtretung des ganzen Philippinen-Archipels. Spanien will sich darauf nicht einlassen, es will sogar seine Bevollmächtigten von der Konferenz zurückziehen und an das Billigkeitsgefühl der europäischen Großmächte appellieren. Da würde also wieder ein „Konjert“ zu Stande kommen müssen. Aber ein solches hat ja schon versagt, als Amerika die Kriegsgelegenheit vom Zaune broach. Es dürfte auch diesmal versagen, wenn nicht eine oder die andere Macht selbst Appetit auf die Philippinen

verpöht und sie den Amerikanern nicht gönnt. Es ist nun ausgemachte Sache, daß der Nicaragua-Kanal gebaut werden soll, der für Nordamerika eine noch größere strategische Bedeutung besitzt, wie für Deutschland der Nordostsee-Kanal. Mit dem Panamakanal, der ungezählte Millionen verschlungen hat und doch noch lange nicht fertiggestellt ist, wäre es dann einfach vorbei, wie es mit dem Panamastandal vorbei ist, der Frankreich jahrelang in Aufregung erhalten hat und bei dem einige kleine Spitzbuben gehängt worden sind; die großen laufen frei umher und behalten ihr Geld in der Tasche. Aber Frankreich braucht auch den Panamastandal nicht mehr; der Dreypfand hat ihn aufgefressen und nimmt ausschließlich die Interessen und die Politik des Landes in Anspruch, vor allem jetzt, da der Kassationshof sich der Sache bemächtigt hat. Drei bis vier Wochen wird es ja dauern, bis der Reimnalsenal zu einer Entscheidung kommt, die dadurch schwierig wird, daß der Generalstab der Untersuchung allerhand Schwierigkeiten in den Weg legt. Aber es scheint, als ob der Generalstab und die verschiedenen Thronprätendenten ihre Stunde verpaßt haben. In der Zeit der Staatskrisis hat Frankreich seine letzte Ministerkrisis durchgemacht und diese günstige Gelegenheit hat weder ein neuer Boulanger, noch ein bonapartistischer oder orleanistischer Prinz zu benutzen verstanden, soviel man auch von „Verschwörungen“ und Staatsstreichgeleusen phantasiert hat. Auch die fortwährenden Prophezeiungen von dem bevorstehenden Sturze Sagastias und einem Aufstande der Karlisten in Spanien; sind bisher noch ohne Erfüllung geblieben, obwohl die Spanier wegen des unglücklichen Krieges, des ungünstigen Verlaufes der Pariser Friedensverhandlungen, des „kleinen Belagerungszustandes“ und des großen Steuerdruckes nicht gerade in der rosigsten Laune sein mögen. Aber die heißblütigen Spanier mögen sich beruhigen; andere Länder haben auch ihre Sorgen: Bippo-Bleekerfeld, Bippo-Bleekerfeld oder Schaumburg-Bippo? das ist die große Frage, die das Deutsche Reich zu lösen hat. Nebenbei interessiert

man sich noch für die agrarische und antiagratische Agitation und für den Ausfall der preussischen Landtagswahlen, die jetzt tropfenweise bekannt werden. Drwd.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

(Stadthausbau.) Auf der Walthewiese mit der Front nach dem Markte zu, beabsichtigt die Stadt ein städtisches Verwaltungsgebäude zu errichten, da die Räumlichkeiten des jetzigen Rathhauses nicht ausreichen, um die von Jahr zu Jahr sich vergrößernden städt. Bureaus alle zu fassen, und sich das Jeller Rathhaus als ganz ungenügend erwiesen hat. Das neue Rathhaus soll in geschmackvollem Stiel erbaut werden und die gesamte städtische Verwaltung aufnehmen, bis in späterer Zeit die Verhältnisse günstiger liegen, um ein der Stadt würdiges Rathhaus am Markte zu erbauen. Deshalb soll das auf der Walthewiese mit einem Aufwand von 178 000 Mkt. zu errichtende Stadthaus auch so gebaut werden, daß es später als Privathaus verwendet werden kann; so will es die Stadtvertretung.

Man die Petroleumlampe ausbläst, drehe man die Flamme etwas zurück. Sie kann sonst in den Petroleumbehälter schlagen. In der Wohnung der Familie Unger hier auf der Bergstraße geschah das. Frau Unger und ihr am Tische sitzendes Kind standen augenblicklich in Flammen. Dem Vater gelang es nur mit großer Mühe das Feuer zu ersticken, wobei er sich selbst an den Händen und Armen erheblich verbrannte. Frau Unger ist derart verbrannt, daß sie hoffnungslos darniederliegt. Auch das Kind befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Gartenstein, 4. Nov. Durch Zerplatzen einer mit tophem Wasser gefüllten Wärmflasche erlitt Rutscher Hänel hier schwere Verbrennungen im Gesicht und an den Händen.